

● SeelenLaute /37

Selbsthilfezeitung für seelische Gesundheit für Saar - Lor - Lux - RLP. Kritisch, unabhängig, anders!

Projektschwerpunktthema 2019: *Barrierefreiheit für die Seele. Aufklärung und Alternativen*

Erscheint 6 x im Jahr

SeelenLaute Nr. 37 / JUNI 2019

Editorial, News & Lyrics

Engagiert unterwegs. Gedichte und Kurzprosa aus der Leser- und Mitgliedschaft beeindruckten in dieser Ausgabe der SeelenLaute. Die neue Broschüre 'Best of SeelenLaute!2' erfährt bereits gute Akzeptanz und unsere Workshops in den Selbsthilfenachmittagen in Saarbrücken und Kaiserslautern im Mai und Juni waren schnell mit Teilnehmer*innen besetzt. Jetzt bereiten wir uns auf die intensive zweitägige Informationsarbeit im Selbsthilfe-Infozelt 5 auf dem großen Rheinland-Pfalz-Tag am letzten Juni-Wochenende in Annweiler vor. Dank an dieser Stelle an Kollegin Liane für tüchtige Mitarbeit dort. Im Sommer wird unsere Zeitung weiterführend im Rahmen eines Vernetzungs-Meetings in Nord-Luxemburg bzw. Ostbelgien vorgestellt und grenzübergreifende Fragen der seelischen Gesundheit werden in ausgewählter Fachrunde erörtert.

Beste Grüße! Die Redaktion



Foto (Ausschnitt): Angela Hahn

EUTB, EX:IT und Projekt zu Suizidalität Jetzt auch Freitagnacht Beratungsangebot

sl/bks. Wir weisen auf drei kostenlose, betroffenenkompetente Beratungsangebote des Bundesverbandes hin:

In der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) berät telefonisch dienstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr Matthias Seibt (seibt@eutb-bpe.de) bzw. freitags von 9 bis 15 Uhr Martin Lindheimer (lindheimer@eutb-bpe.de). Offene persönliche Sprechstunde ist montags von 12 bis 17 Uhr in der Herder Straße 406 in Bochum (ÖPNV: Haltestelle Rensingstraße der U 35). Außerhalb dieser Zeiten sind individuelle Termine (auch abends oder am Wochenende) nach Vereinbarung möglich. Beide Berater sind langjährig in der direkten Selbsthilfearbeit erfahren, aus Landes- und Bundesebene. Telefon-Hotline ist die 0234/70 890 520.

Die Beratung EX:IT zeigt Wege auf, wie das psychiatrische System verlassen werden kann. Zudem wird geschaut, wie sich im Voraus der Gang in die Psychiatrie vermeiden lässt. Welche Vorkehrungen sind zu treffen? Welche Hindernisse zu beachten? Wen kann ich einbeziehen? Um wen mache ich lieber einen Bogen, wenn 'Verrücktheit' naht? Beratung jeden Mittwoch (außer feiertags) von 11 bis 14 Uhr, Tel. 0234/6405102

Neu ist eine geänderte Beratungszeit beim Jahresprojekt „Mit Suizidgedanken leben? Suizidalität und Selbsthilfe“ des Bundesverbandes BPE e.V. Diese wurde von bisher Mittwoch (11 bis 14 Uhr) auf Freitag, 21 bis 24 Uhr verschoben. Damit wird dem Bedürfnis vieler Betroffener nachgekommen, zu einer typischen Krisenzeit erreichbar zu sein. Auch hier beraten ausschließlich kompetente Psychiatrie-Erfahrene. Tel.: 0234/7089 051. Netzpräsenz: <http://suizidgedanken.net>

seufzer tränen wasser grenzenlos

seufzer tränen wasser grenzenlos
alles zerbrechlich blass der himmel
zweige die geister geister
leer tot bodenlos

ich sitze auf der treppe
friere friere
zu leben nach ausschwitz was wie wo

die nacht weint still und leise vor sich hin
die dunkelheit das wasser kalt
die nacht der tod der tiefe schlaf die nackten träume
nasses gras

die schwarzen ufer flüstern nackt die ufer ufer
nirgendwo zu leben ist unmöglichkeit

still die riesenhaften bäume
still die vögel gräser wolken still
all die nackten toten in der U-Bahn alle nackt
ich unter ihnen in all ihrer verlassenheit

Wolfgang Hille

Bpö - NEWSLETTER
Seelische Gesundheit durch Selbsthilfe
Zu Psychiatrie, Sozialem & Teilhabe

Monatlich Nachrichten, Termine, Infos
Kritisch – Unabhängig – Kompetent
Kostenlos für alle Interessierten!

Anmelden bei: bpe_newsletter_master@online.ms
(Abmeldung jederzeit über den Button im Newsletter)

Der Tag, der alles veränderte

Wolfgang Loskant

Kurt Möllermann ist, wie fast immer, als Erster morgens in seiner Praxis. Er schaltet das Licht an. Alles moderne LED-Leuchten und dort, wo es in den therapeutischen Bereich übergeht, helle Punktstrahler. Seine Praxis ist lichtdurchflutet, keine dunklen Ecken gibt es hier. Aber die Erkheimer hat mal wieder verpennt, sie müsste bereits seit zehn Minuten an ihrem Arbeitsplatz sein. Er ist wie jeder niedergelassene Arzt auf seine Sprechstundenhilfe angewiesen. Sie schirmt ihn vor zu aufdringlichen Patienten ab. Alle Räume sind mit marineblauem Teppichboden ausgelegt, beruhigend soll dies wirken. An den Wänden ungegenständliche Bilder, Kleckse und Striche, sehr rational angeordnet, schwer zu interpretieren, teuer. Er wollte es so. Die Praxis ist sein Stolz, genau wie sein Professoren- und Dokortitel für Psychiatrie. Ein hochqualifizierter, ein gebildeter und vornehmer Mann in Anzug und Krawatte. Möllermann streift jetzt seinen weißen Arztkittel über. Jeder in der Praxis soll sofort wissen, wer hier der Arzt, wer der Therapeut ist. Er arbeitet gern. Er will seinen Patienten schließlich helfen. Allerdings sollen die, bis die Praxis offiziell aufmacht, noch vor der Tür warten. Er nimmt schwungvoll in seinem Sprechzimmer hinter seinem eleganten Schreibtisch Platz. Frau Erkheimer ist mittlerweile eingetrudelt. Gönnerhaft verzichtet er auf einen Ruffel. Frau Erkheimer entriegelt die Eingangstür, das Wartezimmer füllt sich. Das wird ein langer Praxistag, er spürt es im Magen.

Die ersten fünf Patienten sind durchlaufende Posten: „Wie geht’s, brauchen Sie ein Rezept?“ Dann kommt Herr Engstler an die Reihe, ihn muss man aus der Reserve locken. „Wie geht es uns denn heute so?“ Möllermann will locker wirken. Herr Engstler drückt vor sich hin und rutscht nervös auf dem abgesehenen Ledersessel herum, hat anscheinend was auf dem Herzen. Möllermann schaut Engstler durchdringend an. Keine Frage, er behandelt alle seine Patienten gewissenhaft. Aber seit ein paar Wochen überkommen ihn Zweifel, ob er ihnen wirklich so, wie er das für sich in Anspruch nimmt, helfen kann. Jetzt bricht es aus Herrn Engstler heraus. „Herr Professor, Sie haben mir meine Freundin ausgespannt, kein feiner Zug von Ihnen!“

Möllermann horcht auf. Engstler hat ganz offensichtlich Wahnideen, aber wie kommt er auf so etwas? Der Professor hat eine Erklärung: Neid auf ihn als Arzt und Minderwertigkeitsgefühle. Die muss er Engstler austreiben. Aber wie? Wieder dieses flau Gefühl in seinem Magen. Er muss an Engstler auch emotional rankommen. Aber dazu sollte er sich vielleicht über seine eigenen Gefühle klarer werden. Immerhin, seine Ehefrau hat sich vor drei Monaten von Kurt Möllermann getrennt. Das ist ihm, dem gestandenen Professor, passiert. Sie hat ihm Blasiertheit vorgeworfen. Diese

Worte haben ihn getroffen. Er fühlt in sich eine innere Leere, wie er sie oft auch bei seinen Patienten in der Praxis spürt. Das geht natürlich niemand etwas an. Also, was soll er Herrn Engstler sagen? Das mit der Freundin ausspannen sind Wahnideen, wir müssen die Medikation erhöhen. Oder soll er sich einfach mehr in die Lage seines Gegenübers versetzen. Damit tut er sich schwer, bei Herrn Engstler und überhaupt. Aber Stopp.

Jetzt spürt er bei seinem Patienten einen sehnsüchtigen Blick, den er professionell als Wunsch nach zwischenmenschlicher und sozialer Anerkennung deutet. Er wird seinen Therapiestil ändern, sofort und ganz konkret bei Herrn Engstler. „Lieber Herr Engstler, ich kenne Ihre Freundin überhaupt nicht, wusste gar nicht, dass Sie eine haben. Aber Schluss machen mit einem Partner tut dem anderen immer weh. Wissen Sie, das kann jedem passieren. Ich will ihnen Rückhalt schenken, ich will, dass es Ihnen gut geht. Nur Mut, Sie schaffen das.“ Engstler reagiert erstaunt. „Wirklich, dann kann ich ja hoffen. Und ich verzeihe Ihnen auch, dass sie mir meine Freundin ausgespannt haben.“ Kurt Möllermann schluckt kräftig und erkennt: So verrückt meine Patienten auch sein mögen, ab sofort begegne ich ihnen auf Augenhöhe. Das ist besser für alle Beteiligten. Die innere Leere war fürs Erste bei ihm verschwunden.

Grenzland-Meeting Seelische Gesundheit in Ettelbrück

sl/bks. Zu Erfahrungsaustausch und Vernetzung trafen sich am 26./27. April 2019 Vertreter aus Selbsthilfe-Bewegung, Angehörigenkreisen, Sozialarbeit und Künstlerateliers aus Luxemburg, Saarland und Rheinland-Pfalz privat in der Cafeteria der CHdN-Klinik (Freitag) und im Café Grimmel (Samstag) im luxemburgischen Ettelbrück. Es gab Prospekt- und Literaturlausagen sowie Kurzreferate. Vertreter der initiiierenden Selbsthilfe SeelenLaute Saar im BPE e.V. und der Europäischen Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur in der Psychiatrie e.V. (Dortmund) steuerten zentrale Programmakzente bei. Die Europäische Gesellschaft stellte einen Fachbeitrag „Outsider Art als Genesung und Teilhabe“ zur Verfügung, Gangolf Peitz (Saarbrücken) war für SeelenLaute Saar mit dem Beitrag „Medien der PE-Selbsthilfe in unserer Region“ präsent. Die Partizipation der saarländischen Selbsthilfe für seelische Gesundheit im länderübergreifenden Austausch fördert Aufklärung, Wissenserweiterung, Vorurteilsabbau, Inklusion und die Stärkung von Gesundheit(sbewusstsein). Knapp ein Dutzend ausgewählte Teilnehmer*innen diskutierten im Großherzogtum engagiert. Besonders begrüßt wurde die Herausgabe und Verteilung der regionalen Selbsthilfezeitung ‚SeelenLaute‘ print, die die Nutzung von Angeboten und die Darstellung von Alternativen aus der Selbsthilfearbeit kontinuierlich unterstützt. Die abschließende Projektevaluation ergab ein positives Fazit, sodass die Selbsthilfeaktiven weitere Grenzlandtreffen mit Themen-Schwerpunkten im Auge haben. Das Treffen 2019 in Ettelbrück konnte dank Förderung der Siemens BKK realisiert werden.

Best of SeelenLaute! 2

Ein poetisches Selbsthilfe-Leseheft,

.. auch zum Verschenken



23 spannende Gedichte & Geschichten,

erschienen in der Selbsthilfezeitung ‚SeelenLaute‘, geschrieben von **Autorinnen und Autoren mit besonderer Lebenserfahrung**. Eine literarisch-gesundheitsbezogene Anthologie aus der Welt der Seele, ihren Tiefen, Höhen, Problemen und Lösungswegen, ..mit Betroffenenblick!

DIN5-Sonderbroschüre, 24 S., mit farbigem Outsider Art-Cover

- Herausgegeben von Selbsthilfe SeelenWorte RLP im BPE e.V., im Frühjahr 2019, mit freundlicher Unterstützung der HEIMAT BKK

Erhältlich bei unseren Meetings, Veranstaltungen und Standpräsenzen, für 2 Euro Schutzgebühr

- ❖ **Versandbezug:** 2 Hefte gibt's (nur per Vorkasse) inkl. Versandaufwand für 5 € bar im Brief an Red. SeelenLaute, Lindenstr. 21, D 66359 Bous oder per Vorüberweisung aufs Selbsthilfekonto von SeelenWorte RLP, IBAN DE88 1007 7777 0240 6361 01
- ❖ **Lesung:** Eine *Best of SeelenLaute!*-Lesung kann bei konkretem Interesse angefragt werden.

EUTB aus Kaiserslautern

Schwerpunkt psychisch-soziale Problemlagen

sw. Der Kaiserslauterer Verein Mein Seelentropfchen e.V. in der Mainzer Straße 54 betreibt mit Peer-BeraterInnen in Rheinland-Pfalz eine Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung. Susanne Baude, Stephan Riedl, Friedhelm Meck und Silvia Meck stehen Ratsuchenden persönlich, telefonisch und per E-Mail vertraulich und auf Augenhöhe zur Verfügung. Die Beratungen sind kostenfrei. Kontakt über Tel. 0631 / 36139439 und eutb@mein-seelentropfchen.de

Sammlung Prinzhorn (Heidelberg) entsprechende Darstellungen in der so genannten Außenseiterkunst. Weitere Infos / Flyer u.a. über www.sammlung-prinzhorn.de

Laufende Bilder mit Happy End,
unterlegt mit süßer Musik.

Das Leben zeigt knallharte Bilder,
unterlegt mit Dissonanzen.

Was ist spannender?

Gewächse der Seele

Fünf-Orte-Kulturprojekt im Südwesten

at.de. Das Kooperationsprojekt „Gewächse der Seele – Pflanzenfantasien zwischen Symbolismus und Outsider Art“ ist Ende März in Rheinland-Pfalz gestartet. Im interdisziplinären Fokus steht die Bedeutung der Pflanze als künstlerische Ausdrucksform seelischer Zustände. Mit Ausstellungen, Installationen, Performance-, Tanz- und Theaterdarbietungen beleuchten das Wilhelm-Hack-Museum (Ludwigshafen), zeitraumexit (Mannheim), Galerie Alte Turnhalle (Lebenshilfe, Bad Dürkheim), Museum Haus Cajeth (Heidelberg) und die

Farbcode #FF0040

Amors Pfeil entfacht das Feuer der Liebe.
Die rosarote Brille der Verliebten macht blind.
Wilde Leidenschaft.
Die Muleta lockt.
Warnende Stimmen: Stopp!
Die Glut ist erloschen.
Schamesröte.
Rot vor Wut, gleißend vor Zorn.
Blut fließt.
Ernüchterung im Morgenrot.

Gertrud Esch

SeelenWorte RLP am 29./30. Juni auf dem Rheinland-Pfalz-Tag

Im Pavillon Nr. 5 in der Selbsthilfemeile: Infopoint Seelische Gesundheit & Outsider Art

sw. Selbsthilfe SeelenWorte ist am 29. und 30. Juni auf dem Rheinland-Pfalz-Tag 2019 in Annweiler am Trifels in der „Selbsthilfemeile“ (Am Osterbächel, 10 Fußmin. vom Bf.). Alle Infos und das Gesamtprogramm unter www.rlp-tag.de. Wir sind Samstag von 11-20 Uhr und Sonntag 11-18 Uhr am Stand Nr. 5 - das Infzelt teilen wir mit Mein Seelentröpfchen e.V. aus Kaiserslautern - für Sie und Euch da. Herzlich willkommen! Der RLP-Tag vom 28.-30.06.2019 mit Informations-, Aktions- und Livemusikflächen erstreckt sich in der Innenstadt von Schwimmbad bis Stadion sowie vom Bahnhof bis Markwardanlage. Eintritt frei! Wir bieten den Gästen: Beratung und Prospekte zu Angeboten und Selbsthilfearbeit von SH SeelenWorte RLP, Partner-Saar-Selbsthilfe und Bundesverband BPE e.V. / Bücher, CDs, Publikationen aus Selbsthilfe & Outsider Art / Vorstellung Selbsthilfezeitung SeelenLaute / Original Outsider Art-Präsentation, in Zusammenarbeit mit dem europ. Kunstprojekt Art-Transmitter e.V. Die Präsenz der rheinland-pfälzischen Selbsthilfe für seelische Gesundheit SeelenWorte wird unterstützt durch die BKK Pffaff.



Keine WdSG mehr durch SEKIS Trier

Neue Reihe „Seelische Gesundheit im Blick“

sw/bks. Ohne weitere Ankündigung - unsere Zeitung erfuhr auf Rückfrage davon - hat die Selbsthilfe-Kontakt- und Informationsstelle in der Region Trier die von dort vor zwei Jahren mit Erfolg gestarteten Wochen der Seelischen Gesundheit (WdSG) mit 2018 in der Durchführung schon wieder beendet. Bundesweit finden die Wochen in vielen Städten, Landkreisen und Regionen gezielt im Umfeld des Welttages der Seelischen Gesundheit (10. Oktober) statt. Damit entfallen im SEKIS-Einzugsgebiet die gebündelten Veranstaltungen, die effizient gedruckte WdSG-Broschüre, die öffentliche Eröffnungsveranstaltung (mit dort begonnene Standpräsenzen originärer Selbsthilfen) usw.

Aus Trier hieß es, man biete jetzt ganzjährig die Reihe „Seelische Gesundheit im Blick“ an, um umfangreicher und weitflächiger Termine anbieten zu können. Tatsächlich besteht das neue Programm (Stand Mai 2019, vgl. Flyer im Netz) stark geschrumpft aus bisher lediglich acht Terminen, mit Veranstaltern/Referenten aus dem therapeutischen Profi- und Leistungserbringerssektor sowie der SEKIS selbst. Kontakt/Anmeldung: Tel. 0651/141180, kontakt@sekis-trier.de bzw. über www.sekis-trier.de. In mails an unsere Redaktion bedauern Selbsthilfevertreter (u.a. von Selbsthilfe SeelenWorte RLP und LAG PE Rheinland-Pfalz) diese SEKIS-Entscheidung, nachdem der Anfang 2017/18 vielversprechend und im Sinne der Selbsthilfe ausbaufähig gewesen sei. Das neue Konzept erscheint den erwähnten öffentlich aktiven Selbsthilfen weniger attraktiv, weniger zielführend.

TERMINE 2019

SeelenLaute + SeelenWorte, vgl. bpe-online.de und BPE-befreundete regionale Selbsthilfen für seelische Gesundheit

15. Juni, Saarbrücken. 13.00-17.00 Uhr Selbsthilfenachmittag „Meditation & Malen für die Seele“. Infolyer gibt's bei sh_seelenlaute-saar@email.de

2. Donnerstag im Monat, Saarburg. 14.30-16.00 Uhr: Zentrales Monatstreffen von Selbsthilfe SeelenWorte RLP im BPE e.V. Wo? MGH Kulturgießerei, Café Urban, Staden 130

3. Donnerstag im Monat, Saarbrücken. 17.30-19.00 Uhr: Zentrales Monatstreffen von Selbsthilfe SeelenLaute Saar im BPE e.V. Café Jederman, Johannisstr. 2 – **Merzig/Losheim:** Zweimtl. Treff SeelenLaute Merzig-Wadern im BPE e.V. (n.V.)

Vorbehaltlich aktueller Änderungen. Neuinteressierte / unregelmäßig Teilnehmende mögen vor Treffen gerne anrufen (Tel. 0178 2831417)

Homburg: Dienstags (ungerade KW), 14.30-16 Uhr Treff SHG Bipolar Saarpfalz, 16.15-16.45 Progress. Muskelentspannung. Im TZ Café Goethe (06841/174231), Kaiserstraße 62 Mit Max

Trier: SHG Seelenleben (unabh.) mit Meetings in der Caritas-Tagesstätte ‚Alte Schmiede‘, Petrusstraße 22. Neue Frauengruppe ‚emma‘ (Susanne, Tel. 0176/24731073). Allgem. SHG-Kontakt + Infos: Hans-Peter, Tel. 0175/4986144

Kaiserslautern: Freitags, 15.00 – 17.00 Uhr Offener Treff im Zentrum Seele, Mein Seelentröpfchen e. V., Mainzer Str. 54. Für Betroffene, Angehörige, Freunde, Eltern, Förderer und Vereinsmitgliedern. Für Erfahrungsaustausch und Kontakte

Die allgemeinen Selbsthilfefinfos von SH SeelenLaute Saar und SH SeelenWorte RLP sind in deren Flyern (öfters dieser Zeitung beiliegend) beschrieben, sowie im Netz unter bpe-online.de und art-transmitter.de. Unser Gesundheits- und Sozialengagement wird partnerschaftlich gefördert von Gesetzlicher Krankenversicherung, ministeriellen Stellen, Landkreis- und Kommunalverwaltungen, DRV und humanitären Stiftungen. Dank gilt auch Privatpersonen, Praxen und Einrichtungen für Unterstützungen unserer umfangreichen Arbeit, sowie uns verbundenen beruflichen Fachkräften für „man power“-Hilfe.

❖ Unser Spendenkonto für die Selbsthilfearbeit: SH SeelenLaute, IBAN DE 56 5935 0110 1370 2137 44. Wir sagen DANKE für jede Unterstützung!

SeelenLaute. *Selbsthilfezeitung für seelische Gesundheit. Erscheint sechsmal jährlich als Informationsorgan der Selbsthilfen SeelenLaute Saar und SeelenWorte RLP* Freundlich unterstützt von der GKV-Selbsthilfe-Gemeinschaftsförderung Saarland, in Rheinland-Pfalz projektbezogen von Betriebskrankenkassen

Schlussredaktion und V.i.S.d.P.: G. Peitz. Publizistische Assistenz (Konzeption, Produktion, Satz, Gestaltung, Korrektorat, Recherche, Archiv): c/o Medienstelle Europ. Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur in der Psychiatrie e.V. (Dortmund) **Druck:** LS, o.g. Medienstelle, PrCenter SLS + BKS Saar (ggfs. Nachdrucke). **Printauflage/Verteilung** (mit ‚Lautsprecher‘-Ausgaben 2019) gesamt im Jahr ca. 4.000 Ex. **Heftabgabe an Einzelleser gratis** (Versand gegen Kostenbeitrag 2 € bar/in Briefmarken vorab) bzw. auf **Spendebasis**. Verteilung/Versand über SH SeelenLaute und SeelenWorte RLP und über o.g. Medienstelle/Großverteiler. Regional an festen Auslagestellen (u.a. in **Rathäusern/Bibliotheken/Sozial-/Gesundheits-Beratungsstellen**; in **Saarbrücken** z.B. Rathaus, KISS, TZ Försterstraße, Café Jederman, Nauwieser Kulturzentrum; **Merzig** TRIAS; **Losheim am See** Praxishaus Doenges; **Homburg** TZ Café Goethe; **Trier** Haus der Gesundheit, Alte Schmiede/Caritas; **Saarburg** MGH; **Mainz** KISS; **Kaiserslautern** Verein Mein Seelentröpfchen; u.v.a.m.) sowie auf **Infoständen, Veranstaltungen, Treffen und Tagungsbeteiligungen** unserer Selbsthilfen, auch länderübergreifend. **Abo** im 8 Ex.-Paket p. Ausgabe für **Einrichtungen, Praxen, Selbsthilfen** auf **20€-Spendebasis**. **Bestellungen** schriftlich (auch per mail) + Überweisung aufs o.g. Konto. **Online-Ausgabe** gratis auf bpe-online.de © **AuthorInnen/Mitarbeitende** dieser Ausgabe: G. Esch, A. Hahn, K. Kunze, W. Hille, W. Loskant, G. Peitz und Red.Teams. **Bildnachweis** Fotos/Abb.: A. Hahn, Logo BPE e.V. S.1 / Cover SW S.3 / Logo Staatskanzlei RLP S. 4. Vereinbarte Nachrichtenquellen: art-transmitter.de, BKS Saar. **Nachdruck ± Weiterveröffentlichung nur zuvor genehmigt und mit Belegzusendung!** Vorbehaltlich Auswahl, Kürzung und üblicher red. Bearbeitung erhaltener Beiträge, wozu Einsender mit Zusendung ihr Einverständnis gegeben haben. **Redaktionskontakt:** sh_seelenlaute-saar@email.de. Postanschrift: SeelenLaute, c/o Büro BKS Saar, Lindenstr. 21, D 66359 Bous

Erscheinen, Verteilung und Bewerbung dieser Selbsthilfezeitung 2019 für Rheinland-Pfalz im Projektthema dank freundlicher Unterstützung durch **BKK Diakonie, BKK ZF & Partner, BKK 24, Daimler BKK, Novitas BKK und Siemens BKK**